

Opencore Big Sur Installation auf Acer Aspire E5 575G

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. März 2021, 09:00

[Chris007](#) das hat er schon mehrfach getan. Leider erstellt dieser junge Mann immer wieder neue Threads.

[Verbose hängt nach Clover](#)

Hast du Mojave mithilfe des Rund-um-Sorglospaketes von Davix2301 installiert?

Hast du dich schon um eine neue Seriennummer und SM-UUID für das SMBIOS gekümmert.

Du kannst diese Nummern passend zu deinem SMBIOS mit dem Clover Configurator erzeugen.

Im CC, im Abschnitt SMBIOS, rechts unten auf den Doppelpfeil klicken. Es öffnet sich ein Pop-up-Fenster.

Das Modell auswählen. Wie von Geisterhand werden die Einträge generiert.

Die Anleitung von Davix2301 auf github stammt aus dem Jahr 2019. Ich würde dir empfehlen, vor der Aktualisierung eine Sicherung zu machen.

Dafür eignet sich ein externes Laufwerk und Superduper oder Carbon Copy Cloner als Sicherungs-Software. Carbon Copy Cloner ist für die ersten

dreißig Tage kostenlos. Danach ist eine Registrierung und ein Betrag von 30€ fällig.

Als externes Laufwerk reicht eine HDD, die ungefähr die Größe deines internen Laufwerks hat.

Die HDD kannst du bequem in eine ICY-Box stecken und am Notebook über USB anbinden.

<https://www.amazon.de/IB-AC703...k-wei%C3%9F/dp/B01GDZACDK>

Danach würde ich für Catalina den Bootloader Clover und die Kernel-Erweiterungen mit dem Kext-Updater aktualisieren.

Bei älteren Notebooks ist es manchmal kontraproduktiv, die neuesten Kernel-Erweiterungen zu installieren.

Das muss man etwas ausloten. Bekannter Wackelkandidat ist der VoodooPS2Controller.

Du kannst beim APFS-Dateisystem dynamische Volumes anlegen. Das hat den Vorteil, dass das Laufwerk für ein neues Mac OS nicht neu partitioniert werden muss. Es wird nur so viel Platz auf dem Laufwerk belegt, wie benötigt wird.

Du kannst mit dem FDP unter Mojave ein neues Volume mit dem Namen Catalina anlegen und darauf Catalina installieren.

Eventuelle Einstellungen und Programme lassen sich danach unter Catalina mit dem Migrationsassistenten aus Mojave migrieren.

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass du immer ein funktionierendes System zu Verfügung hast.

Wenn du später Mojave nicht mehr brauchst, dann kannst du das Volume löschen.

Bedenke, dass sich die Struktur der Volumes seit Catalina geändert hat. Es werden automatisch zwei neue Volumes angelegt.

ABCDEFGH und ABCDEFGH - Daten, bzw. Catalina und Catalina - Daten, falls du dein neues APFS-Volume Catalina nennst.

Du hast geschrieben, dass es unter Mojave noch nicht so rund läuft. Eine Aktualisierung auf Catalina wird daran nichts ändern.

Im Gegenteil, einige Probleme könnten sich verschlimmern. Ich würde zusehen, dass Mojave anständig läuft und erst dann einen Aktualisierung auf Catalina in Erwägung ziehen. Big Sur würde ich für den Anfang erstmal beiseitelegen.